

Nutzungsbedingungen

Gemeinsame Nutzungsbedingungen für makeatour.eu und die zugehörigen Websites und Anwendungen.

Anwendung dieser Fassung: Die Fassung 2026-10-04.2 gilt für neue Verträge, die ab dem Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung am 4. Oktober 2026 geschlossen werden, sofern sie vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt wurde. Für bereits geschlossene Verträge gilt weiterhin die bisherige Fassung, bis die Änderung nach Maßgabe des Vertrags und des anwendbaren Rechts wirksam eingeführt wurde. Die Nutzungsbedingungen gelten nicht rückwirkend.

Version: 2026-10-04.2 | 2026-10-04 | DE

1. Betreiber und Geltungsbereich

Betreiber ist Michał Kacprzak, tätig unter dem Namen makeatour.eu, mit Anschrift Dobra 9c, 05-504 Runów, Polen. Kontakt: contact@makeatour.eu. Diese Bedingungen regeln die von diesem Betreiber erbrachten elektronischen Dienste.

Sie gelten für makeatour.eu, die Dienste der Marken Wypad na moto und Wypad na offroad, deren Sprachversionen, App- und Eigentümerportale sowie die auf dieser Seite aufgeführten zugehörigen Anwendungen. Nutzer ist jede Person, die diese Dienste nutzt; ein Konto ist ihr individueller Zugang zu den verfügbaren Funktionen.

2. Verfügbare Dienste und Entgelte

Je nach Dienst und dessen aktuellen Funktionen können Nutzer Verzeichnisse, Karten und Kalender durchsuchen, ein Konto führen, an Gruppen teilnehmen, Inhalte veröffentlichen, Routen aufzeichnen, freiwillig ihren Standort teilen sowie Freizeitzeitmessungen oder NFC-Stempel nutzen. Veranstalter und Betreiber von Einrichtungen können über die ihnen bereitgestellten Funktionen Informationen veröffentlichen.

Konten und Verzeichnisse sind kostenlos. Jede kostenpflichtige Funktion setzt gesonderte, vor der Bestellung klar dargestellte Bedingungen und Preise voraus. Demonstrationsseiten oder simulierte Zahlungsansichten begründen keinen tatsächlichen Kauf und keine Buchung; auch ein verfügbarer Eintrag bestätigt weder einen Kauf noch eine Buchung.

3. Registrierung und Kontovertrag

Vor der Registrierung können Nutzer diese Bedingungen kostenlos lesen, speichern und ausdrucken. Für die Erstellung eines Kontos müssen die angeforderten Angaben wahrheitsgemäß gemacht werden; außerdem muss bestätigt werden, dass die Bedingungen gelesen und akzeptiert wurden. Der Kontovertrag beginnt mit dem erfolgreichen Abschluss der Registrierung und läuft auf unbestimmte Zeit.

Nutzer müssen über die für ihre Handlungen erforderliche Geschäftsfähigkeit verfügen, ihre Angaben aktuell halten, ihre Zugangsdaten schützen und einen vermuteten unbefugten Zugriff

melden. Soweit gesetzlich erforderlich, müssen Minderjährige die Zustimmung einer gesetzlichen Vertretung einholen. Die Annahme dieser Bedingungen ist keine Einwilligung in Werbung.

4. Technische Voraussetzungen

Die Nutzung erfordert eine Internetverbindung und einen aktuellen Browser mit Unterstützung für JavaScript und den erforderlichen lokalen Speicher oder eine kompatible Anwendung und ein geeignetes Gerät. Für die Registrierung ist Zugriff auf die angegebene E-Mail-Adresse erforderlich. Standort- und NFC-Funktionen setzen geeignete Hardware und Berechtigungen voraus; die Verweigerung optionaler Berechtigungen beschränkt nur die davon abhängigen Funktionen.

Der Betreiber trifft angemessene Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Dienste und informiert, soweit praktikabel, über geplante Unterbrechungen. Wartungsarbeiten, Verbindungsprobleme und Fehler können die Verfügbarkeit beeinträchtigen. Eine gesetzlich vorgeschriebene Haftung wird dadurch nicht ausgeschlossen.

5. Verantwortungsvolle Nutzung und rechtmäßiges Fahren

Karten, Routen, Standorte und Nutzermeldungen dienen der Information und können unvollständig oder veraltet sein. Ihre Veröffentlichung bestätigt weder ein Zutrittsrecht noch eine Fahrerlaubnis, die Sicherheit, den Straßenzustand oder den Zugang zu Privatgrundstücken, Wäldern oder Schutzgebieten. Nutzer müssen aktuelle Beschränkungen prüfen und erforderliche Genehmigungen einholen.

Beachten Sie die geltenden Verkehrs-, Umwelt- und Zugangsregeln, respektieren Sie Eigentümer und andere Personen und passen Sie Ihre Aktivitäten an die Bedingungen und Ihre Fähigkeiten an. Freizeitzeitmessungen und NFC-Stempel sind keine Aufforderung, Rennen zu fahren oder Regeln zu verletzen. Bedienen Sie den Dienst nicht während der Fahrt, wenn dies die Sicherheit beeinträchtigt.

6. Veranstalter, Einrichtungen und Veranstaltungen

Der Betrieb der Plattform macht den Betreiber nicht automatisch zum Veranstalter einer aufgeführten Veranstaltung oder zum Anbieter der Leistungen einer Einrichtung. Die Identität des tatsächlichen Veranstalters oder Anbieters, die Teilnahmebedingungen und etwaige Gebühren sind anhand der jeweiligen Angaben zu prüfen.

Eine Veröffentlichung, ein Kalendereintrag oder eine Interessenbekundung garantiert für sich genommen weder einen Platz noch eine Buchung oder die Durchführung einer Veranstaltung. Diese Bestimmungen beschränken weder die Verantwortung des Betreibers für sein eigenes Handeln noch zwingende Verbraucherrechte.

7. Community-Treffen und die Rolle des Betreibers

Community ermöglicht Nutzern, gemeinsame Fahrten und Treffen vorzuschlagen, miteinander Kontakt aufzunehmen und die Teilnahme zu vereinbaren. Diese Treffen sind eigenständige Initiativen der Nutzer. Der Betreiber stellt hierfür Kommunikationswerkzeuge bereit: Er organisiert oder leitet keine Ausfahrten, legt keine Routen fest, stellt keine Reiseleitung, Teilnehmerbetreuung oder medizinische Absicherung bereit und erhebt keine Gebühren für die Organisation dieser Treffen.

Die Person, die ein Treffen vorschlägt, wird im Eintrag angegeben. Die tatsächliche Aufgabenverteilung, der Ablauf, die Route, Teilnahmebedingungen, Ausrüstungsanforderungen und etwaige finanzielle Vereinbarungen werden unter den Teilnehmern abgestimmt. Nutzer dürfen ihr Treffen nicht als vom Betreiber organisiert, geleitet oder sicherheitstechnisch betreut darstellen, wenn dies nicht zutrifft.

Ein Eintrag, seine Anzeige auf einer Karte oder im Kalender, die Moderation von Inhalten, die Beliebtheit eines Profils oder eine Teilnahmebestätigung in der App bestätigen weder die Qualifikation der Teilnehmer noch die Zulässigkeit einer Route oder die Sicherheit des Treffens. Wird eine Überprüfung angegeben, ergibt sich ihr Umfang aus der zugehörigen Beschreibung; die Prüfung einer Information bedeutet nicht, dass auch andere geprüft wurden.

Die Anmeldung zu einem Community-Treffen bedeutet weder den Kauf einer Reise beim Betreiber noch Versicherungsschutz oder zugesicherte Rettungshilfe. Nutzer sollten vor der Abfahrt klären, welche Leistungen die beteiligten Personen tatsächlich erbringen und ob ihre Versicherung die geplante Aktivität und das betreffende Gebiet abdeckt.

Nutzer tragen nach geltendem Recht Verantwortung für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. Die Kontaktaufnahme über den Dienst überträgt dem Betreiber allein noch keine Pflichten eines Teilnehmers oder des tatsächlichen Veranstalters. Die Verantwortung des Betreibers für eigene Handlungen, Unterlassungen und Pflichten, die gesetzlich nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden dürfen, bleibt unberührt.

8. Vorbereitung und sichere Teilnahme

Motorradfahren und Geländefahrten bergen Risiken von Unfällen, Schäden an Fahrzeugen oder anderem Eigentum, Verletzungen, dauerhaften Gesundheitsschäden und Tod. Ursachen können unter anderem Verkehr, Untergrund und Hindernisse, Wetter, technische Defekte, das Verhalten anderer und fehlende Verbindung sein. Diese Information dient einer bewussten Entscheidung; sie ist kein Rechtsverzicht und keine Einwilligung in eine Schädigung.

Prüfe vor der Teilnahme die Anforderungen des Treffens und berücksichtige dein Können, deine Verfassung, dein Fahrzeug und die aktuellen Bedingungen. Führe kein Manöver und keine Fahrt aus, die du nicht sicher und rechtmäßig bewältigen kannst. Du kannst einen gefährlichen Abschnitt ablehnen oder deine Teilnahme beenden; niemand darf andere dazu drängen, über ihre Fähigkeiten hinaus zu fahren oder Vorschriften zu verletzen.

Fahrende müssen die am Fahrtort erforderlichen Berechtigungen besitzen, ein für die Aktivität zulässiges, technisch sicheres und erforderlichenfalls versichertes Fahrzeug sowie die vorgeschriebene Schutzausrüstung benutzen. Fahren nach Alkohol- oder Drogenkonsum oder in einem anderen Zustand, der sicheres Fahren verhindert, ist verboten. Eine Gruppe oder Anweisungen anderer ersetzen nicht die eigene Verkehrsbeobachtung und die Beachtung der Vorschriften.

Community darf nicht zur Organisation oder Förderung illegaler Rennen, gefährlicher Vorführungen, rechtswidriger Straßenblockaden, unerlaubter Einfahrten oder anderer Aktivitäten genutzt werden, die Menschen oder Umwelt gefährden. Zeitmessungen, Ranglisten und Stempelfunktionen dürfen nicht für solche Wettbewerbe verwendet werden.

Die tatsächlichen Organisatoren prüfen die gesetzlich erforderlichen Anzeigen, Genehmigungen, Zustimmungen von Grundstückseigentümern oder Verwaltern sowie Sicherheitsanforderungen und erfüllen ihre Pflichten. Die Zustimmung eines Eigentümers hebt gesetzliche Zufahrtsverbote

in Wäldern, Naturschutzgebieten oder Nationalparks und andere Beschränkungen nicht auf. Ein veröffentlichter GPX-Track, eine Straße auf einer Karte oder ein früherer Fahrbericht beweisen keine zulässige Zufahrt.

Angaben zu Route, Schwierigkeit, Wetter und Standort können unvollständig, verzögert oder veraltet sein. Nutzer prüfen Beschilderung, aktuelle Sperrungen und die Bedingungen vor Ort. Verfasser eines Eintrags sollten ihnen bekannte wesentliche Gefahren und Einschränkungen zutreffend beschreiben und falsche oder veraltete Angaben nach Kenntnis berichtigen. Eine unbestätigte Fahrerlaubnis für eine Strecke darf nicht als sicher dargestellt werden.

Bei einem Unfall oder unmittelbarer Gefahr für Leben oder Gesundheit verständige die Rettungsdienste, in der Europäischen Union unter 112, und erfülle die gesetzlichen Pflichten. Der Dienst, Nachrichten an den Betreiber und die Standortfreigabe ersetzen keinen Notruf. Internetzugang, GPS-Empfang und App-Zugriff können ausfallen.

9. Teilnahme Minderjähriger

Minderjährige dürfen an Community-Treffen unter der tatsächlichen Aufsicht einer volljährigen Person teilnehmen, die diese ausdrücklich übernommen hat, und mit Zustimmung der gesetzlichen Vertretung, soweit gesetzlich erforderlich. Die gesetzliche Vertretung und die betreuende Person sollten Art der Aktivität, Route, Anforderungen und vorhersehbare Risiken kennen. Die bloße Anwesenheit eines Erwachsenen in der Gruppe bedeutet nicht, dass diese Person die Aufsicht übernommen hat.

Die Zustimmung zur Teilnahme und die Aufsicht eines Erwachsenen ersetzen weder erforderliche Fahrberechtigungen noch Altersgrenzen, Regeln zur Personenbeförderung oder Schutzausrüstung. Über Community übernimmt der Betreiber keine Betreuung Minderjähriger und bestimmt keine Betreuungsperson. Wer Aktivitäten mit Minderjährigen organisiert, erfüllt die für ihn geltenden Kinderschutzpflichten.

Die Bestätigung der Regeln durch Minderjährige, Eltern oder Betreuungspersonen stellt weder einen Verzicht auf Ansprüche Minderjähriger noch eine Befreiung von gesetzlicher Haftung dar. Die Zustimmung zur Teilnahme ist von der Zustimmung zur Veröffentlichung von Bildern, zur Offenlegung des Standorts oder zu Werbung getrennt.

10. Gefahren melden und Privatsphäre schützen

Melde vermutete rechtswidrige Routen, gefährliche Aktivitäten, Gewalt, Belästigung oder rechtswidrige Standortveröffentlichungen über die verfügbaren Meldefunktionen oder contact@makeatour.eu. Benenne möglichst den Eintrag oder Inhalt und beschreibe die Umstände. In dringenden Fällen verständige zuerst die zuständigen Einsatzkräfte; der Kontaktkanal des Betreibers ist kein Notruf.

Der Betreiber bewertet Meldungen unter Berücksichtigung der Gefahr und kann die im Moderationsabschnitt beschriebenen verhältnismäßigen Schutzmaßnahmen ergreifen, einschließlich der Beschränkung des Zugangs zu einzelnen Inhalten. Gesetzlich vorgeschriebene Informationen gibt er an zuständige Behörden weiter. Dies bedeutet keine laufende Überwachung der Treffen.

Teile den genauen Treffpunkt, Teilnehmerlisten, Fotos und den aktuellen Standort nur im für die Abstimmung erforderlichen Umfang und mit den dafür vorgesehenen Personen. Veröffentliche

fremde Standorte, Kontaktdaten oder Bilder nicht ohne geeignete Rechtsgrundlage. Sei bei Daten von Kindern besonders vorsichtig.

11. Nutzerinhalte und Rechte

Nutzer dürfen nur Inhalte einstellen, zu deren Nutzung und Weitergabe sie berechtigt sind. Rechtswidrige Inhalte, Verletzungen fremder Rechte, Drohungen, Belästigung, Identitätstäuschung, Spam und Eingriffe in die Sicherheit der Dienste sind untersagt. Geben Sie personenbezogene Daten oder Standorte anderer Personen nicht ohne Rechtsgrundlage bekannt.

Nutzer behalten ihre Rechte. Sie erteilen dem Betreiber ausschließlich eine nicht ausschließliche, unentgeltliche Lizenz zur Speicherung, technischen Verarbeitung und Anzeige ihrer eingestellten Inhalte, soweit dies zur Erbringung des gewählten Dienstes entsprechend dessen Sichtbarkeitseinstellungen erforderlich ist. Dies gestattet weder eine zweckfremde Werbenutzung noch den Verkauf der Inhalte. Die Lizenz besteht nur so lange, wie es für diese Zwecke und eine rechtmäßige Aufbewahrung erforderlich ist.

12. Meldungen, Moderation und Rechtsbehelfe

Rechtswidrige Inhalte, Gefahren und Verstöße gegen die Nutzungsbedingungen können über die verfügbaren Funktionen der Website oder an contact@makeatour.eu gemeldet werden. Geben Sie die genaue Fundstelle des Inhalts an, etwa einen Link zur Anzeige oder die Kennung des Treffens, begründen Sie die Meldung und nennen Sie eine E-Mail-Adresse für die Antwort sowie Ihren Vor- und Nachnamen, soweit diese Angaben gesetzlich erforderlich sind. Bestätigen Sie, dass Sie nach bestem Wissen und Gewissen handeln und die übermittelten Angaben für richtig und vollständig halten. Gesetzliche Ausnahmen von der Angabe personenbezogener Daten gelten insbesondere für Meldungen bestimmter Straftaten des sexuellen Missbrauchs von Kindern.

Der Betreiber bearbeitet Meldungen sorgfältig, objektiv und ohne unangemessene Verzögerung unter Berücksichtigung ihrer Dringlichkeit und der Rechte der betroffenen Personen. Er kann um Erläuterungen bitten, die Sichtbarkeit eines bestimmten Inhalts einschränken, ihn entfernen oder ein Konto in einem zum Verstoß verhältnismäßigen Umfang beschränken. Die gesetzlich erforderliche Eingangsbestätigung und Mitteilung der Entscheidung werden an die angegebene Kontaktadresse gesandt. Eine Meldung an den Betreiber ersetzt bei unmittelbarer Gefahr nicht die Verständigung der zuständigen Notfalldienste.

Eine von einer Beschränkung betroffene Person erhält die gesetzlich erforderliche Begründung mit Angaben zur getroffenen Maßnahme, zu den maßgeblichen Umständen, zur gesetzlichen oder vertraglichen Grundlage und zu den verfügbaren Möglichkeiten, die Entscheidung anzufechten. Soweit gesetzlich vorgeschrieben, umfasst die Information auch den Einsatz automatisierter Werkzeuge. Die Identität der meldenden Person wird ohne geeignete Rechtsgrundlage nicht offengelegt.

Eine Entscheidung kann unter contact@makeatour.eu unter Angabe der Entscheidung und der Gründe des Widerspruchs angefochten werden. Der Betreiber prüft den Sachverhalt erneut; ist die Beschränkung unbegründet, ändert er sie entsprechend oder hebt sie auf. Das Verfahren beschränkt weder gesetzliche Fristen noch den Rechtsweg, Beschwerden bei der zuständigen Behörde oder bestehende Rechte auf außergerichtliche Streitbeilegung. Zusätzliche gesetzliche Rechtsbehelfe gelten, soweit sie die jeweilige Dienstleistung erfassen.

13. Personenbezogene Daten und Standort

Personenbezogene Daten werden auf den jeweils anwendbaren Rechtsgrundlagen verarbeitet, um Dienste bereitzustellen und abzusichern, die Kommunikation zu bearbeiten und rechtliche Pflichten zu erfüllen. Die datenschutzrechtlich vorgeschriebenen Informationen müssen bei der Datenerhebung bereitgestellt werden; diese Bedingungen ersetzen diese Informationen nicht.

Die Standortfreigabe ist freiwillig und hängt von der gewählten Funktion, den Berechtigungen und den Sichtbarkeitseinstellungen ab. Prüfen Sie vor dem Teilen, wer eine Route oder Position sehen kann. Nutzer können die Freigabe über die jeweiligen Bedienelemente beenden; dadurch werden Informationen, die andere bereits rechtmäßig erhalten haben, nicht automatisch gelöscht.

14. Beendigung der Nutzung und Kontolöschung

Nutzer können die Nutzung der öffentlich zugänglichen Seiten jederzeit beenden und den Kontovertrag durch einen Löschantrag an contact@makeatour.eu kündigen, auch ohne Anmeldung. Der Betreiber kann eine verhältnismäßige Verifizierung verlangen, um eine unbefugte Löschung zu verhindern, und bearbeitet den Antrag anschließend ohne unangemessene Verzögerung.

Der Betreiber kann ein Konto bei begründeten, schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen einschränken oder beenden; dabei werden verhältnismäßige Maßnahmen getroffen und gegebenenfalls eine Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt. Dringende Schutzmaßnahmen bleiben möglich. Die Löschung berührt entstandene gesetzliche Ansprüche nicht; Informationen werden nur aufbewahrt, soweit eine Rechtsgrundlage dies verlangt oder erlaubt.

15. Beschwerden und Streitbeilegung

Eine Beschwerde zur Plattform kann an contact@makeatour.eu oder an die im Abschnitt zur Identität des Betreibers angegebene Postanschrift gerichtet werden. Beschreiben Sie das Problem, die wesentlichen Umstände und die gewünschte Lösung und geben Sie an, auf welchem Weg Sie die Antwort erhalten möchten. Ein Streit mit einem anderen Nutzer muss nicht zuvor abgeschlossen werden. Der Betreiber kann Informationen anfordern, die zur Klärung erforderlich sind.

Der Betreiber beantwortet eine Beschwerde innerhalb von 14 Tagen nach Eingang. Kürzere Fristen und Rechtsfolgen einer ausbleibenden Antwort gelten ebenfalls, soweit das anwendbare Recht sie vorsieht. Eine Beschwerde verkürzt keine Fristen zur Geltendmachung von Ansprüchen und ist keine Voraussetzung für die Anrufung eines Gerichts oder einer Behörde, sofern das anwendbare Recht keine solche Voraussetzung festlegt.

Informationen über die zuständige außergerichtliche Streitbeilegungsstelle sowie über eine Pflicht oder Bereitschaft des Betreibers zur Teilnahme werden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen mitgeteilt, einschließlich beim Abschluss einer ungelösten Beschwerde. Die Nutzungsbedingungen begründen weder eine verpflichtende Schiedsgerichtsbarkeit noch die Teilnahme an einem bestimmten Mediationssystem. In Angelegenheiten innerhalb seines Zuständigkeitsbereichs kann die Unterstützung des zuständigen Europäischen Verbraucherzentrums in Anspruch genommen werden.

16. Verbraucherrechte und Widerruf

Die Nutzungsbedingungen entziehen Verbrauchern oder anderen gesetzlich geschützten Personen keine Rechte aus den anwendbaren Vorschriften. Eine missbräuchliche Klausel ist im gesetzlich vorgesehenen Umfang nicht bindend; sie wird nicht automatisch durch die größtmögliche Haftungsbeschränkung zugunsten des Betreibers ersetzt. Der übrige Vertrag bleibt wirksam, sofern er nach dem anwendbaren Recht ohne diese Klausel fortbestehen kann.

Unterliegt der Vertrag einem gesetzlichen Widerrufsrecht für Fernabsatzverträge, kann der Verbraucher ihn ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss oder innerhalb einer anderen maßgeblichen gesetzlichen Frist widerrufen. Es genügt, vor Fristablauf eine eindeutige Erklärung an contact@makeatour.eu oder an die Anschrift des Betreibers zu senden; ein bestimmtes Formular ist nicht erforderlich. Das Recht auf Nutzung einer gesetzlich vorgeschriebenen Online-Widerrufsfunktion sowie längere Fristen, insbesondere wegen fehlender ordnungsgemäßer Informationen, bleiben unberührt. Die gewöhnliche Beendigung der Kontonutzung ist vom gesetzlichen Widerruf zu unterscheiden.

Die bloße Registrierung, die Annahme der Nutzungsbedingungen, die Bestätigung der Regeln eines Treffens oder die Nutzung eines kostenlosen Kontos stellen keinen Verzicht auf das Widerrufsrecht dar. Soll eine gesonderte entgeltliche Dienstleistung vor Ablauf dieser Frist beginnen oder ist eine gesetzliche Ausnahme einschlägig, müssen die erforderlichen Informationen gesondert erteilt und die erforderlichen Erklärungen und Bestätigungen gesondert vor der Leistungserbringung eingeholt werden. Rückzahlungen und sonstige Widerrufsfolgen richten sich nach den Regeln und Fristen des anwendbaren Rechts; die Nutzungsbedingungen sehen keine Widerrufsgebühr vor.

17. Märkte, anwendbares Recht und Gerichte

Die Nutzungsbedingungen erfassen die Nutzung der genannten Websites durch Nutzer in Polen, Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Tschechien, Schweden, Dänemark, Norwegen, dem Vereinigten Königreich und Irland. Das Vereinigte Königreich umfasst England, Wales, Schottland und Nordirland. Die länderspezifischen Bestimmungen gelten nach dem auf den jeweiligen Sachverhalt anwendbaren Recht; allein die Wahl einer Sprache oder Domain bestimmt weder das anwendbare Recht noch die Staatsangehörigkeit oder den Aufenthaltsort des Nutzers.

Für den Vertrag über die Nutzung der Plattform wird polnisches Recht gewählt. Diese Rechtswahl entzieht einem Verbraucher nicht den Schutz der Bestimmungen des Rechts des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts, von denen nicht durch Vereinbarung abgewichen werden darf, sofern dieses Recht ohne die Rechtswahl anwendbar wäre. Andere Eingriffsnormen bleiben ebenfalls anwendbar. Die Nutzungsbedingungen wählen polnisches Recht nicht automatisch für Unfälle, außervertragliche Haftung, den Zugang zu Grundstücken oder öffentlich-rechtliche Pflichten.

Die Zuständigkeit der Gerichte ergibt sich aus den anwendbaren Vorschriften und internationalen Übereinkommen. Der Nutzer behält das Recht, ein Gericht in seinem Staat oder an seinem Wohnsitz anzurufen, sofern ihm dieses Recht zusteht. Die Nutzungsbedingungen begründen weder eine ausschließliche Zuständigkeit polnischer Gerichte noch eine verpflichtende Schiedsgerichtsbarkeit oder ein Verbot gesetzlicher Rechtsbehelfe. Keine Sprachfassung hat einen Vorrang, der den zwingenden Schutz des Nutzers einschränken würde; Unklarheiten werden nach dem anwendbaren Recht geklärt.

18. Umfang der Haftung

Der Vertrag betrifft die beschriebenen Plattformdienste. Die bloße Ermöglichung von Kontakten und der Veröffentlichung eines Treffens begründet keine Verpflichtung des Betreibers, eine Fahrt zu organisieren, zu führen oder vor Ort zu beaufsichtigen, eine Route auszuwählen, ein Fahrzeug zu reparieren, Versicherungsschutz zu gewähren oder Rettungsmaßnahmen durchzuführen. Die Verantwortung für Handlungen der Teilnehmer und der Personen, die das Treffen tatsächlich organisieren, richtet sich nach dem anwendbaren Recht und ihren tatsächlichen Rollen; die Bezeichnung in einer Anzeige entscheidet nicht über diese Rollen.

Der Betreiber haftet für seine eigenen Pflichten und für Personen, für die er gesetzlich einzustehen hat. Die Nutzungsbedingungen schließen die Haftung für Tod, Körperverletzung oder Gesundheitsschäden, vorsätzliche Schädigung, grobe Fahrlässigkeit, Betrug oder sonstige gesetzlich nicht beschränkbare Haftung weder aus noch begrenzen sie diese. Sie legen weder eine Schadensersatzobergrenze von null oder in Höhe des Preises eines kostenlosen Kontos noch einen allgemeinen Haftungsausschluss für die Nichterfüllung des eigenen Vertrags fest.

Risikohinweise und eine freiwillige Teilnahmeentscheidung bedeuten weder die Einwilligung in rechtswidriges Verhalten anderer noch einen Anspruchsverzicht oder eine Verpflichtung des Nutzers, sämtliche Verteidigungskosten oder Ansprüche gegen den Betreiber zu übernehmen. Eine etwaige Mitverantwortung, die Kausalität sowie die Voraussetzungen und der Umfang des Schadensersatzes bestimmen sich nach dem anwendbaren Recht. Gesetzliche Regeln über die Speicherung von Nutzerinhalten befreien nicht von eigenen Pflichten zur Reaktion auf Meldungen und sind kein allgemeiner Haftungsausschluss für Unfälle.

19. Vertragsmäßigkeit und Änderungen der digitalen Dienstleistung

Soweit die anwendbaren Vorschriften über digitale Inhalte und Dienstleistungen eingreifen, behält der Nutzer seine Rechte auf Vertragsmäßigkeit, erforderliche Aktualisierungen, Herstellung der Vertragsmäßigkeit und gegebenenfalls Preisminderung, Vertragsbeendigung oder andere Rechtsbehelfe. Allein das Fehlen eines Geldpreises bedeutet nicht, dass kein Schutz besteht. Die Nutzungsbedingungen stellen weder einen Verkauf personenbezogener Daten noch eine allgemeine Einwilligung in deren Verarbeitung dar.

Über Änderungen hinaus, die zur Aufrechterhaltung der Vertragsmäßigkeit erforderlich sind, kann eine dauerhaft bereitgestellte Dienstleistung aus einem triftigen Grund geändert werden: notwendige Anpassung an geändertes Recht, Beseitigung einer dokumentierten Sicherheitsgefahr, Anpassung an Änderungen von Betriebssystemen oder technischen Schnittstellen oder eine erhebliche Änderung der Nutzerzahl, die Maßnahmen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs erfordert. Der Umfang der Änderung muss diesem Grund entsprechen; dies dient nicht einer beliebigen Verschlechterung wesentlicher Funktionen. Dem Verbraucher entstehen durch die Änderung keine zusätzlichen Kosten, und die Information darüber muss klar und verständlich sein.

Beeinträchtigt eine über die Aufrechterhaltung der Vertragsmäßigkeit hinausgehende Änderung den Zugang oder die Nutzung mehr als nur geringfügig, übermittelt der Betreiber rechtzeitig im Voraus auf einem dauerhaften Datenträger, etwa per E-Mail mit speicherbarem Inhalt, eine Beschreibung der Änderung, ihren Zeitpunkt und einen Hinweis auf das Recht zur kostenlosen Vertragsbeendigung. Soweit die einschlägigen Vorschriften über digitale Dienstleistungen gelten, kann der Verbraucher dieses Recht innerhalb von 30 Tagen nach der Änderung oder dem Erhalt der Information ausüben, je nachdem, welcher Zeitpunkt später liegt; eine gesetzliche Ausnahme

kann gelten, wenn die weitere Nutzung der unveränderten, vertragsgemäßen Dienstleistung ohne zusätzliche Kosten ermöglicht wird. Günstigere gesetzliche Rechte, Rückzahlungen und bestehende Rechte auf Herausgabe eigener Inhalte bleiben unberührt.

20. Dienstbezogene Nachrichten und Marketing

Die Annahme der Nutzungsbedingungen und die Bestätigung der Community-Regeln sind keine Einwilligung in Marketing. Elektronische Marketingnachrichten werden auf Grundlage einer gesonderten, freiwilligen Einwilligung versandt, die das angegebene Portal und den angegebenen Kanal umfasst. Die Einwilligung für ein Portal berechtigt nicht zum Versand von Marketing für andere Websites der makeatour.eu-Familie. Sie kann ohne Verlust des Kontos über die verfügbare Abmeldemöglichkeit oder durch eine Nachricht an contact@makeatour.eu widerrufen werden. Die Einwilligung kann ausschließlich von makeatour.eu versandte Nachrichten mit thematisch zum angegebenen Portal passenden Partnerangeboten umfassen, wenn dieser Umfang bei Erteilung der Einwilligung klar angegeben wurde. Aufgrund dieser Einwilligung geben wir keine Adresslisten oder sonstigen Empfängerdaten an Partner weiter und ermächtigen diese nicht zu eigenständigem Marketing. Bestehende Einwilligungen erweitern wir nicht ohne eine neue, freiwillige Entscheidung des Nutzers auf Partnerangebote.

Notwendige Nachrichten über das Konto, die Sicherheit, ausgewählte Vorgänge, eine Beschwerde oder eine Vertragsänderung sind vom Marketing getrennt. Die Abmeldung von Werbung blockiert solche dienstbezogenen Nachrichten nicht. Diese Grundlage soll nicht dazu verwendet werden, ihren Inhalten unangeforderte Werbung beizufügen. Einwilligungen im Zusammenhang mit Minderjährigen und der Verarbeitung ihrer Daten werden nach dem anwendbaren Recht gesondert beurteilt.

21. Aktivitäten im Ausland und örtliche Beschränkungen

Bei der Planung eines Treffens und einer grenzüberschreitenden Fahrt sind die Vorschriften jedes Aktivitätsortes zu prüfen: Fahrerlaubnisse und Mindestalter, Fahrzeugzulassung und Versicherung, Beförderung von Kindern, Straßenverkehr, Zugang zu Wegen und Grundstücken, Umweltschutz, Lärmbeschränkungen sowie erforderliche Veranstaltungsanzeigen oder Genehmigungen. Die Zustimmung des Eigentümers, ein Recht auf Naturzugang zu Fuß, eine ausländische Fahrzeugzulassung oder ein verfügbarer GPX-Track erlauben nicht automatisch das motorisierte Fahren.

Der Verfasser eines Treffens sollte ungeprüfte Streckennutzungsrechte, Genehmigungen oder Versicherungen nicht als bestätigt darstellen. Wer tatsächlich die Organisation, Gruppenführung, eine entgeltliche Leistung, Beförderung oder Betreuung von Kindern übernimmt, erfüllt die aus dieser Rolle entstehenden Pflichten. Vereinbarungen der Teilnehmer beseitigen weder eigene Pflichten des Betreibers noch berechtigen sie zur Ausübung einer Tätigkeit, für die eine Genehmigung oder andere Qualifikation erforderlich ist.

22. Länderspezifischer Zusatz: Polen

Eine Person, die unter den polnischen Verbraucherschutz fällt, einschließlich anderer gesetzlich dazu berechtigter Personen, behält ihre Rechte aus dem Zivilgesetzbuch und dem Gesetz über Verbraucherrechte. Die Nutzungsbedingungen schließen weder die Haftung für vorsätzliche Schädigung noch geschützte Ansprüche wegen Personenschäden aus. Missbräuchliche Klauseln werden nicht durch das Ankreuzen eines Zustimmungsfeldes wirksam. Für gesetzlich erfasste Änderungen digitaler Dienstleistungen gelten auch Art. 43p und 43q des Gesetzes über Verbraucherrechte, unabhängig von der Ankündigungsfrist für Änderungen der Nutzungsbedingungen.

Bei Aktivitäten in Polen sind die Straßenverkehrsvorschriften, die gesetzlichen Zufahrtsbeschränkungen für Wälder, Parks und andere Schutzgebiete sowie die Anforderungen für bestimmte Versammlungen und Veranstaltungen einzuhalten. Das Vorhandensein eines Weges oder Tracks auf der Website bestätigt nicht seine Freigabe für Kraftfahrzeuge. Der Veranstalter prüft die Anzeige- oder Genehmigungspflicht anhand der tatsächlichen Art, des Ortes und des Umfangs der Veranstaltung; die Bezeichnung einer Fahrt als Freizeitaktivität befreit nicht von diesen Pflichten.

23. Länderspezifischer Zusatz: Deutschland

Gegenüber einem Verbraucher, der den zwingenden Schutz des deutschen Rechts genießt, schließen die Nutzungsbedingungen die gesetzliche Haftung für Tod, Körperverletzung oder Gesundheitsschäden, für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit sowie sonstige nicht beschränkbare Haftung weder aus noch begrenzen sie diese. Dies gilt im gesetzlichen Umfang auch für Vertreter und Personen, deren sich der Betreiber zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten bedient. Wesentliche Vertragspflichten, gesetzliche Beweislastregeln und Rechte bezüglich digitaler Dienstleistungen, einschließlich §327r BGB, soweit anwendbar, bleiben unberührt.

In Deutschland sind die Vorschriften des jeweiligen Bundeslandes, örtliche Beschränkungen und erforderliche Genehmigungen für Straßen, Wälder, Schutzgebiete und Veranstaltungen zu prüfen. Das Recht, einen Wald zu betreten, ist kein allgemeines Recht, dort Motorrad zu fahren. Elterliche Zustimmung zum Konto, tatsächliche Aufsicht während der Fahrt und erforderliche Fahrerlaubnisse sind getrennte Fragen; allein die Unentgeltlichkeit des Kontos bedeutet nicht, dass ein Minderjähriger den Vertrag ohne die erforderliche Zustimmung seines Vertreters schließen kann.

24. Länderspezifischer Zusatz: Frankreich

Gegenüber einem Verbraucher, der den zwingenden Schutz des französischen Rechts genießt, beseitigen oder beschränken die Nutzungsbedingungen nicht den Anspruch auf Ersatz eines durch eine Pflichtverletzung des Betreibers entstandenen Schadens und ändern die gesetzliche Beweislast nicht. Die Rechte hinsichtlich der Vertragsmäßigkeit digitaler Dienstleistungen bleiben erhalten. Soweit Art. L224-25-26 des Code de la consommation gilt, setzt eine zusätzliche Aktualisierung einen im Vertrag vorgesehenen triftigen Grund, das Ausbleiben zusätzlicher Kosten und eine klare Vorabinformation auf einem dauerhaften Datenträger voraus. Der Nutzer erhält auch die erforderlichen Informationen über die Möglichkeit, die Aktualisierung abzulehnen oder zu deinstallieren und den Vertrag bei negativen Auswirkungen unter den gesetzlichen Voraussetzungen und Ausnahmen zu beenden. Der gemeinsame Teil beschränkt diese Rechte nicht.

In Frankreich sind die Zulässigkeit des Fahrens auf dem jeweiligen Weg oder Grundstück und die für die tatsächliche Art des Treffens erforderlichen Anzeigen und Genehmigungen zu prüfen. Privateigentum und die Zustimmung des Eigentümers setzen andere Beschränkungen nicht außer Kraft. Zustimmung und Aufsicht hinsichtlich der Teilnahme eines Minderjährigen ersetzen nicht die für den Kontovertrag und die Datenverarbeitung erforderlichen Einwilligungen oder Vertretung. Sie bedeuten keinen Verzicht auf Ansprüche des Kindes.

25. Länderspezifischer Zusatz: Spanien

Ein Verbraucher, der den zwingenden Schutz des spanischen Rechts genießt, behält seine Rechte aus dem TRLGDCU, insbesondere bezüglich missbräuchlicher Klauseln, der Nichterfüllung des Vertrags sowie Schäden, Tod und Verletzungen durch Handlungen oder Unterlassungen des Betreibers. Haftung, deren Beschränkung verboten ist, und Ansprüche aus vorsätzlichem Handeln werden nicht ausgeschlossen. Für gesetzlich erfasste Änderungen digitaler Dienstleistungen gelten Art. 126 und 126 bis, einschließlich des Rechts zur kostenlosen Vertragsbeendigung innerhalb der gesetzlichen Frist von 30 Tagen.

Vor Aktivitäten in Spanien sind die Regeln der jeweiligen autonomen Gemeinschaft, Gemeinde und Gebietsverwaltung einschließlich forstrechtlicher, brandschutzbezogener und zeitlicher Beschränkungen zu prüfen. Die Bereitstellung einer Route bestätigt kein Zufahrtsrecht. Das Alter für eine selbstständige Einwilligung in die Datenverarbeitung bestimmt weder die Fähigkeit, jeden Vertrag abzuschließen, noch die Berechtigung, ein Fahrzeug zu führen oder an einer riskanten Aktivität teilzunehmen.

26. Länderspezifischer Zusatz: Italien

Soweit der zwingende Schutz des italienischen Rechts gilt, schließen oder beschränken die Nutzungsbedingungen keine durch Art. 1229 Codice civile und Verbraucherschutzvorschriften geschützte Haftung, insbesondere für Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit sowie Tod oder Personenschäden durch Handlungen oder Unterlassungen des Betreibers. Die gesetzlichen Rechte auf Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit und Änderung digitaler Dienstleistungen bleiben erhalten, einschließlich Art. 135-vicies semel Codice del consumo und des dort vorgesehenen 30-tägigen Rechts zur Vertragsbeendigung. Die Bestätigung der Nutzungsbedingungen heilt keine unzulässige Klausel.

Bei Aktivitäten in Italien sind die Vorschriften der jeweiligen Region, Gemeinde und Gebietsverwaltung zu prüfen, auch zu motorisierten Veranstaltungen auf Privatgrund. Die Regeln einer Region können nicht automatisch auf andere übertragen werden. Die Zustimmung zur Teilnahme eines Kindes, die Vertretung beim Vertragsschluss und die Einwilligung bezüglich seiner Daten sind getrennt zu beurteilen; eine selbstständige Einwilligung in die Datenverarbeitung bedeutet keine volle Fähigkeit, jeden Vertrag abzuschließen.

27. Länderspezifischer Zusatz: Tschechien

Soweit der zwingende Schutz des tschechischen Rechts gilt, beschränken die Nutzungsbedingungen nicht im Voraus Ansprüche, die durch §2898 des tschechischen Zivilgesetzbuchs geschützt sind, einschließlich der Ansprüche der schwächeren Partei. Die bloße Kenntnis oder Übernahme eines Risikos bedeutet keinen Verzicht auf Ansprüche gegen den Schädiger. Gesetzliche Rechte hinsichtlich Änderungen der Bedingungen und digitaler Dienstleistungen bleiben erhalten, einschließlich §2389q und des im gemeinsamen Teil beschriebenen 30-tägigen Rechts zur Vertragsbeendigung, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Vor Fahrten in einem tschechischen Wald sind das gesetzliche Fahr- und Parkverbot für Kraftfahrzeuge und die tatsächliche Grundlage einer möglichen Ausnahme zu prüfen. Der Veranstalter einer Veranstaltung, für die dies erforderlich ist, holt die schriftliche Zustimmung des Eigentümers und alle weiteren erforderlichen Genehmigungen ein; ein GPS-Track bestätigt nicht, dass diese vorliegen. Die beaufsichtigte Teilnahme eines Minderjährigen ersetzt weder die erforderliche Zustimmung seines Vertreters noch die Berechtigungen für die jeweilige Aktivität.

28. Länderspezifischer Zusatz: Schweden

Ein Nutzer, der dem zwingenden Schutz des schwedischen Rechts unterliegt, behält den Schutz vor missbräuchlichen Bedingungen sowie die gesetzlichen Rechte bezüglich digitaler Dienstleistungen. Die Nutzungsbedingungen beschränken keine Haftung für Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder geschützte Personenschäden. Soweit Kapitel 9 §§19-20 Konsumentköplag gilt, bleiben die Anforderungen an Änderungen der Dienstleistung und das 30-tägige Recht zur Vertragsbeendigung unter den gesetzlichen Voraussetzungen erhalten.

Das schwedische Recht auf Zugang zur Natur, allemansrätten, gewährt kein Recht zum Führen eines Kraftfahrzeugs. Die Verbote des Geländefahrens, insbesondere auf schneefreiem Boden, gesetzliche Ausnahmen und örtliche Beschränkungen sind zu prüfen. Die bloße Zustimmung des Eigentümers setzt diese Regeln nicht außer Kraft. Ein Minderjähriger benötigt bei der Übernahme von Verpflichtungen die entsprechende Zustimmung oder Vertretung und davon getrennt tatsächliche Aufsicht während des Treffens nach den gesetzlichen Anforderungen.

29. Länderspezifischer Zusatz: Dänemark

Ein Nutzer, der dem zwingenden Schutz des dänischen Rechts unterliegt, behält den Schutz aus dem Aftaleloven sowie den Vorschriften über digitale Dienstleistungen und Schadensersatz bei Personenschäden. Die Nutzungsbedingungen begründen keinen durch das Erstatningsansvarsloven verbotenen vorausgehenden Schadensersatzverzicht. Für gesetzlich erfasste Änderungen digitaler Dienstleistungen gilt §77b Købeloven. Rechtswahl und gerichtliche Zuständigkeit richten sich nach den für Dänemark geltenden Vorschriften und internationalen Übereinkommen; es wird nicht unterstellt, dass alle EU-Kollisionsnormen dort in gleicher Weise gelten.

In Dänemark sind die Regeln für den jeweiligen Wald, Naturraum und Weg zu prüfen. Öffentlicher Naturzugang bedeutet keinen motorisierten Zugang, und die Zustimmung des Eigentümers ersetzt weder Naturschutzanforderungen noch andere Vorschriften. Die Einwilligung zur Verarbeitung der Daten eines Minderjährigen, die Fähigkeit zur Annahme eines Vertrags und die Aufsicht während einer Fahrt sind getrennte Anforderungen.

30. Länderspezifischer Zusatz: Norwegen

Ein Nutzer, der dem zwingenden Schutz des norwegischen Rechts unterliegt, behält den Schutz vor missbräuchlichen Bedingungen aus dem Avtaleloven sowie seine Rechte bezüglich digitaler Dienstleistungen, einschließlich der Anforderungen an Änderungen und Vertragsbeendigung nach §§41-42 Digitalytelsesloven, soweit anwendbar. Die Wahl polnischen Rechts schließt weder diesen zwingenden Schutz noch die sich aus Gesetzen und geltenden internationalen Übereinkommen ergebende gerichtliche Zuständigkeit aus. Die EWR-Mitgliedschaft bedeutet nicht, dass sämtliche Verordnungen der Europäischen Union automatisch in Norwegen gelten.

In Norwegen sind Beschränkungen des motorisierten Geländeverkehrs und erforderliche Ausnahmen oder Genehmigungen der zuständigen Behörden zu prüfen. Die Zustimmung des Eigentümers und ein bereitgestellter Track stellen keine automatische Erlaubnis dar. Gebiete mit besonderen Regelungen, einschließlich Svalbard, erfordern eine gesonderte Prüfung. Die Teilnahme eines Minderjährigen ersetzt keine gesonderten Anforderungen hinsichtlich Vertragsschluss, Daten, Marketing, Standort und Bildnis.

31. Länderspezifischer Zusatz: Vereinigtes Königreich

Für einen Nutzer, der den zwingenden Schutz des Rechts des Vereinigten Königreichs genießt, schließt oder beschränkt keine Bestimmung oder Mitteilung der Website die Haftung für Tod oder Personenschäden infolge von negligence des Betreibers oder sonstige unabdingbare Rechte, einschließlich des Schutzes nach dem Consumer Rights Act 2015. Die bloße Kenntnis einer Warnung oder die Annahme der Bedingungen bedeutet keine freiwillige Übernahme dieses rechtlichen Risikos. Die zwingenden Rechte und die Zuständigkeit der Gerichte des jeweiligen Teils des Vereinigten Königreichs bleiben erhalten, unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen England und Wales, Schottland sowie Nordirland.

Rechte auf Zugang zu Wegen oder zur Natur zu Fuß bedeuten kein Recht, diese mit einem Motorrad zu befahren. Das tatsächliche Fahrrecht, die Wegekategorie und die örtlichen Beschränkungen im jeweiligen Landesteil sind festzustellen. Anforderungen an die Zustimmung zum Konto und an die Aufsicht über Minderjährige während einer Fahrt werden getrennt beurteilt. Die Pflichten des Betreibers zur Online-Sicherheit und zum Schutz von Kindern, soweit der Online Safety Act 2023 und das Datenschutzrecht anwendbar sind, werden weder auf Eltern übertragen noch durch eine Teilnahmezustimmung aufgehoben.

32. Länderspezifischer Zusatz: Irland

Soweit irisches Verbraucherschutzrecht gilt, beschränken die Nutzungsbedingungen keine gesetzlich geschützte Haftung für Tod oder Personenschäden infolge von Handlungen oder Unterlassungen des Betreibers, verlagern die gesetzliche Beweislast nicht auf den Verbraucher und begründen keine ausschließliche Zuständigkeit der Gerichte am Sitz des Betreibers. Die bloße Annahme eines Warnhinweises bedeutet keine Übernahme dieses rechtlichen Risikos. Die Rechte hinsichtlich der Bereitstellung und Änderung digitaler Dienstleistungen nach dem Consumer Rights Act 2022 bleiben erhalten. Dieser Zusatz betrifft Irland, nicht Nordirland.

Vor der Nutzung eines Geländefahrzeugs in Irland sind dessen Einstufung und Zulassung sowie die geltenden Beschränkungen zu prüfen, einschließlich S.I. No. 123/2026, soweit diese das jeweilige Fahrzeug erfassen. Beruht die zulässige Nutzung auf der Zustimmung des Eigentümers, sind die gesetzlich erforderliche Schriftform und die Nachweisbarkeit der Berechtigung zu wahren. Nicht

jedes Motorrad unterliegt demselben Regelwerk, und die Zustimmung zur Grundstücksnutzung ersetzt keine anderen Pflichten. Volljährigkeit, Vertragsfähigkeit, Aufsicht und die Zulässigkeit der Teilnahme eines Kindes an einer bestimmten Aktivität sind getrennt zu beurteilen.

33. Änderungen und Verfügbarkeit der Nutzungsbedingungen

Änderungen der Nutzungsbedingungen können erforderlich werden, um konkrete Gesetzesänderungen oder verbindliche behördliche Entscheidungen umzusetzen, erkannte Sicherheitsrisiken zu beseitigen oder Funktionen einzuführen, zu ändern oder einzustellen, wie dies nach den Regeln für Änderungen digitaler Dienstleistungen beschrieben wird. Die Änderung muss mit dem angegebenen Grund zusammenhängen und darf nicht dazu dienen, bereits erworbene Rechte beliebig einzuschränken, Entgelte einzuführen oder die Verantwortung für frühere Ereignisse zu verlagern.

Wesentliche Änderungen werden mindestens 14 Tage vorher unter Angabe ihres Grundes, ihres Umfangs und des geplanten Inkrafttretens angekündigt, unter anderem per E-Mail an Kontoinhaber und in einer speicherbaren Form. Längere Fristen und weitere Anforderungen gelten, soweit sie sich aus dem anwendbaren Recht ergeben. Der Nutzer kann den Vertrag vor Inkrafttreten der Änderungen beenden. Bloßes Schweigen oder die weitere Nutzung ersetzen keine ausdrückliche Zustimmung, wenn diese erforderlich ist; Änderungen gelten nicht rückwirkend.

Die Fassungen der Nutzungsbedingungen bleiben zum Lesen, Speichern und Ausdrucken verfügbar. Die Bestätigung, die Regeln eines bestimmten Treffens zur Kenntnis genommen zu haben, ist keine automatische Annahme einer neuen Fassung der Nutzungsbedingungen. Eine Änderung des Vertragsinhalts und eine Änderung der Dienstleistung selbst werden getrennt beurteilt; das Verfahren zur Ankündigung geänderter Nutzungsbedingungen ersetzt keine Rechte im Zusammenhang mit einer nachteiligen Änderung einer digitalen Dienstleistung.

Erfasste Dienste

makeatour.eu - <https://makeatour.eu>

Wypad na moto - <https://wypadnamoto.pl>

Salida en moto - <https://salidaenmoto.es>

Uscita in moto - <https://uscitainmoto.it>

Výlet na motorce - <https://vyletnamotorce.cz>

Wypad na offroad - <https://wypadnaoffroad.pl>

Offroadausflug - <https://offroadausflug.de>

Virée tout-terrain - <https://vireetoutterrain.fr>

Offroadtur - <https://offroadtur.eu>

Offroadtour - <https://offroadtour.eu>

Let's Ride Out - <https://letsrideout.eu>